

**Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

**Aktiva**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	21.075,00	30.001,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>192.117,00</u>	<u>223.969,00</u>
	213.192,00	253.970,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	232.034,92	338.968,08
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.921.943,30	5.874.068,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>748.382,43</u>	<u>691.392,87</u>
	6.902.360,65	6.904.429,56
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>11.216,52</u>	<u>4.655,47</u>
	6.913.577,17	6.909.085,03
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>20.436,86</u>	<u>19.574,28</u>
	<u>7.147.206,03</u>	<u>7.182.629,31</u>

**Passiva**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<u>Kapitalrücklage</u>	<u>427.519,62</u>	<u>427.519,62</u>
	427.519,62	427.519,62
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.881.938,00	1.774.192,03
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.934.691,76</u>	<u>2.999.657,36</u>
	4.816.629,76	4.773.849,39
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77,45	1,95
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.124,50	8.679,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.858,44	265.731,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.334.406,45	1.561.934,64
- davon aus Steuern: EUR 66.390,24 (Vorjahr: EUR 60.188,94)		
	1.765.466,84	1.836.346,64
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>137.589,81</u>	<u>144.913,66</u>
	<u>7.147.206,03</u>	<u>7.182.629,31</u>

**Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für  
allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	5.928.641,23	5.847.268,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	232.065,45	226.557,82
3. Zweckverbandsumlagen	4.183.045,27	4.086.082,72
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.553,14	-29.729,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.417.097,05</u>	<u>-2.097.755,54</u>
	<hr/>	<hr/>
	-2.444.650,19	-2.127.485,52
5. Rohergebnis	7.899.101,76	8.032.423,25
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.497.074,32	-3.592.379,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.098.917,20	-970.903,71
- davon für Altersversorgung: EUR 233.508,26 (Vorjahr: EUR 235.766,71)		
	<hr/>	<hr/>
	-4.595.991,52	-4.563.282,92
7. Abschreibungen	-154.347,05	-101.737,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.292.928,61</u>	<u>-3.495.930,78</u>
9. Betriebsergebnis	-144.165,42	-128.528,41
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232.336,42	214.892,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-88.171,00</u>	<u>-86.364,00</u>
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 88.171,00 (Vorjahr: EUR 86.364,00)		
12. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	<hr/> <hr/> <u>0,00</u>	<hr/> <hr/> <u>0,00</u>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

### **Allgemeine Angaben**

Die Körperschaft hat ihren Sitz in Solingen. Darüber hinaus werden Zweigstellen in den Verbandsgemeinden Solingen und Wuppertal unterhalten.

Zweck der Körperschaft ist nach der Satzung die Wahrnehmung der Aufgaben der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie der Familienbildung nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze.

Die Zweckverbandssatzung ist am 30.12.2005 in Kraft getreten. Sie wurde zuletzt durch Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 16.03.2018 geändert.

Der Zweckverband bilanziert gemäß Zweckverbandssatzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt.

### **Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Die von den Städten Wuppertal und Solingen zum 01.07.2006 eingebrachten Vermögensgegenstände wurden zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet und ebenfalls um planmäßige Abschreibungen p.r.t. vermindert.

Bei der Bemessung der Abschreibungen wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 (2) S.1 EStG bei Anschaffungskosten bis 800,00 € im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Mietereinbauten werden entsprechend der Mietdauer linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 399,08 € und Einzelwertberichtigungen in Höhe von 2.414,86 € berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen aller Beamtinnen und Beamten erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Steuerberaterfirma Rinke Treuhand GmbH.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte gem. § 22 der Eigenbetriebsverordnung NRW unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 5,00 %. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlage dienten die steuerlich anerkannten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Ein entsprechendes Gutachten liegt vor.

Für langfristige Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen erfolgte die Berücksichtigung von zukünftigen Kostensteigerungen im Umfang von 4 % p.a. Die Abzinsung erfolgte auf Basis der vertraglichen Mietlaufzeit mit den von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Resturlaub und Gleitzeitguthaben wurden zu erwartende Gehaltssteigerungen nach dem Bilanzstichtag entsprechend den Berechnungen für den Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage von durchschnittlich 220 Arbeitstagen pro Jahr.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen erfasst, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 6.225.295,35 € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 43.560,85 € enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 693.109,91 € enthalten. Ein Zahlungsplan steht noch nicht fest. Die Forderungen stammen aus übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der Personalüberleitungsverträge. Die

Verbandsgemeinden haben zugesichert, die auf den Zweckverband übertragenen Altverpflichtungen auszugleichen.

Des Weiteren befinden sich in den sonst. Vermögensgegenständen Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 1.113,00 €.

**Forderungsspiegel 31.12.2024**

<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>31.12.2024</b>	<b>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</b>	<b>Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</b>	<b>davon ggü. Gesellschaftern</b>	<b>davon ggü. Stadt Solingen (Debitor 15711)</b>	<b>davon ggü. Stadt Wuppertal (Debitor 15723)</b>
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen</b>							
1200	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	190.110,46 €	190.110,46 €		43.560,85 €	18.916,88 €	24.643,97 €
1226	JA Forderungen aus Teilnehmerentgelten	39.908,63 €	39.908,63 €				
1240	Zweifelhafte Forderungen	4.829,77 €	4.829,77 €				
1247	Einzelwertberichtigung Forderung	-2.414,86 €	-2.414,86 €				
1248	Pauschalwertberichtigung Forderung	-399,08 €	-399,08 €				
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>232.034,92 €</b>	<b>232.034,92 €</b>		<b>43.560,85 €</b>	<b>18.916,88 €</b>	<b>24.643,97 €</b>
<b>2. Forderungen gegen Gesellschafter</b>							
1820	Cash Management Solingen /WEST LB	5.921.943,00 €	5.921.943,00 €		5.921.943,00 €	5.921.943,00 €	
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>5.921.943,00 €</b>	<b>5.921.943,00 €</b>		<b>5.921.943,00 €</b>	<b>5.921.943,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>3. sonstige Vermögensgegenstände</b>							
1301	sonst. Verm.gegenstände b. 1 Jahr	16.044,91 €	16.044,91 €		16.044,91 €	16.044,91 €	
1331	Forderung gegenüber Stadt Wpt. Pensionen	548.384,00 €		548.384,00 €	548.384,00 €		548.384,00 €
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	1.113,00 €	1.113,00 €				
1341	Forderung gegenüber Stadt Sol. Pensionen	128.681,00 €		128.681,00 €	128.681,00 €	128.681,00 €	
1350	Kautionen	2.992,20 €	2.992,20 €				
3300.02	debitorische Kreditoren	51.167,32 €	51.167,32 €				
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>748.382,43 €</b>	<b>71.316,52 €</b>	<b>677.065,00 €</b>	<b>693.109,91 €</b>	<b>144.725,91 €</b>	<b>548.384,00 €</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.902.360,65 €</b>	<b>6.225.295,65 €</b>	<b>677.065,00 €</b>	<b>6.658.613,76 €</b>	<b>6.085.585,79 €</b>	<b>573.027,97 €</b>

## Aktive Rechnungsabgrenzung

Es ergibt sich ein Abgrenzungsbetrag i.H.v. 20.436,86 €.

Hierbei handelt es sich um die Beamtenegehälter und Pensionen für Januar 2025, die bereits im Dezember 2024 ausgezahlt worden sind sowie um die Zahlung eines Versicherungsbeitrags.

## Eigenkapital

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag € 427.519,62.

Eigenkapital- position	Anfangsbestand €	Entnahmen €	Zugänge €	Endbestand €
Kapitalrücklage	427.519,62	0,00	0,00	427.519,62

## Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsposition	Anfangsbestand €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Zuführung €	Endbestand €
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>					
Pensionsrückstellung	1.544.651,00	92.696,00		168.835,00	1.620.790,00
Beihilferückstellung	229.541,03	5.000,00		36.606,97	261.148,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.774.192,03</b>	<b>97.696,00</b>	<b>0,00</b>	<b>205.441,97</b>	<b>1.881.938,00</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Altersteilzeitrückstellung	136.546,00	95.694,00			40.852,00
Urlaubsrückstellung	205.232,31		27.487,66		177.744,65
Gleitzeitrückstellung	152.973,97	29.271,43			123.702,54
Jubiläumsrückstellung	3.965,47		910,83		3.054,64
Jahresabschlusskosten	42.500,00	9.067,90	2.432,10	11.500,00	42.500,00
Archivierungskosten	35.000,00				35.000,00
Sonstige Rückstellungen	2.423.439,61	333.017,57	145.881,65	567.297,54	2.511.837,93
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.999.657,36</b>	<b>467.050,90</b>	<b>176.712,24</b>	<b>578.797,54</b>	<b>2.934.691,76</b>
<b>SUMMEN</b>	<b>4.773.849,39</b>	<b>564.746,90</b>	<b>176.712,24</b>	<b>784.239,51</b>	<b>4.816.629,76</b>

Die sonstigen Rückstellungen umfassen

- mögliche Verpflichtungen zur Rückzahlung von erhaltenen Zuschüssen 1.188.080,04 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber arbeitnehmerähnlichen Honorarkräften (Urlaubsverpflichtungen) 291.267,91 €
- mögliche Verpflichtungen gegenüber scheinselfständigen freiberuflichen Honorarkräften (SV-Verpflichtungen) 408.530,00 €
- Verpflichtungen aus der Ausgabe von Kursgutscheinen 45.000,00 €

- mögliche Verpflichtungen für Betriebskostennachzahlungen ans GMW (für zwei Geschäftsjahre)	428.983,00 €
- Rückbauverpflichtungen von Mieterein- und -umbauten in gemieteten Räumlichkeiten	136.000,00 €
- sonstige Rückstellungen	13.976,98 €
	<hr/>
	<b>2.511.837,93 €</b>

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 1.765.466,84 € (Vj. 1.831.411,30 €) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 26.884,17 € enthalten.

**Verbindlichkeitspiegel 31.12.2024**

<b>C. Verbindlichkeiten</b>		<b>Wert 31.12.2024</b>	<b>bis 1 Jahr fällig</b>	<b>&gt; 1 Jahr fällig</b>	<b>&gt; 5 Jahre fällig</b>	<b>davon ggü. Gesellschaftern</b>	<b>davon ggü. Stadt SG</b>	<b>davon ggü. Stadt W</b>
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>								
1460-1802	Banken	77,45 €	77,45 €					
<b>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>								
3280	erhaltene Anzahlungen	19.124,50 €	19.124,50 €					
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>								
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	114.005,53 €	114.005,53 €			26.884,17 €	21.611,41 €	5.272,76 €
3310	Verbindlichkeiten Dozentenhonoreare	- €	- €					
3311	JA Verbindlichkeiten Dozentenhonoreare	297.852,91 €	297.852,91 €					
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>411.858,44 €</b>	<b>411.858,44 €</b>			<b>26.884,17 €</b>	<b>21.611,41 €</b>	<b>5.272,76 €</b>
<b>4. sonstige Verbindlichkeiten:</b>								
3313	Verbindlichkeiten TN-Fahrtkosten	285,65 €	285,65 €					
3500	sonstige Verbindlichkeiten	4.935,34 €	4.935,34 €					
3511	Verb.g.Stadt Wuppertal	870.834,83 €	870.834,83 €			870.834,83 €		870.834,83 €
3512	Verb.g.Stadt Solingen	390.058,19 €	390.058,19 €			390.058,19 €	390.058,19 €	
3720	Verbind. aus Lohn und Gehalt	137,20 €	137,20 €					
3730	Verbindl. Lohn- und Kirchensteuer	64.189,66 €	64.189,66 €					
3786	ausgegebene Geschenkgutscheine	1.765,00 €	1.765,00 €					
3806	Umsatzsteuer 19 %	3.980,50 €	3.980,50 €					
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	- 1.779,92 €	- 1.779,92 €					
	<b>Zwischensumme:</b>	<b>1.334.406,45 €</b>	<b>1.334.406,45 €</b>			<b>1.260.893,02 €</b>	<b>390.058,19 €</b>	<b>870.834,83 €</b>
<b>SUMMEN:</b>		<b>1.765.466,84 €</b>	<b>1.765.466,84 €</b>			<b>1.287.777,19 €</b>	<b>411.669,60 €</b>	<b>876.107,59 €</b>

## Passive Rechnungsabgrenzung

Folgende Fälle sind abzugrenzen:

<b>Geschäftsvorfall</b>	<b>Betrag</b>
der Entgeltanteil bei jahresübergreifenden Kursen, der sich auf das Geschäftsjahr 2025 bezieht	42.771,13 €
der die Forderung aus der Abfindung für den Sterbefall von Herrn Bente übersteigende Betrag (ratierliche Auflösung)	80.000,00 €
noch nicht verbrauchte Spenden aus Vorjahren	14.818,68 €
<b>Summe</b>	<b>137.589,81 €</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB bestehen für Mietverträge im Umfang von 5.504 T€, davon sind innerhalb eines Jahres 1.317 T€ fällig.

**Erläuterungen zur Gewinn-und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Erlösart</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Zuschüsse	4.332.300,35 €	4.234.426,93 €	3.774.672,96 €	3.510.523,38 €	3.927.319,70 €
Teilnehmerentgelte	1.501.026,70 €	1.423.812,66 €	1.310.210,03 €	729.029,21 €	976.956,26 €
Sonstige	95.314,18 €	189.028,64 €	207.831,87 €	224.053,11 €	214.914,34 €
<b>SUMME</b>	<b>5.928.641,23 €</b>	<b>5.847.268,23 €</b>	<b>5.292.714,86 €</b>	<b>4.463.605,70 €</b>	<b>5.119.190,30 €</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Erlösart</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
s.b. Erträge	232.065,45 €	226.557,82 €	228.017,10 €	577.882,09 €	156.366,73 €
ZVV-Umlagen	4.183.045,27 €	4.086.082,72 €	4.368.355,13 €	3.654.675,98 €	3.767.887,53 €
<b>SUMME</b>	<b>4.415.110,72 €</b>	<b>4.312.640,54 €</b>	<b>4.596.372,23 €</b>	<b>4.232.558,07 €</b>	<b>3.924.254,26 €</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von rund 145.000 €.

Die Teilnehmerzahlen des Weiterbildungsprogramms (DVV) entwickelten sich wie folgt:

	Politik- Gesellschaft- Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Schulabschlüsse	Grundbildung	Familienbildung	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Kursen <b>2024 (28.008)</b>	3.028	3.209	6.274	8.798	873	788	442	4.596	
Teilnehmende in Kursen <b>2023 (26.533)</b>	5.320	3.696	4.585	7.559	913	479	550	3.431	
Teilnehmende in Kursen <b>2022 (29.606)</b>	4.766	4.539	4.707	9.424	937	546	168	4.519	
Teilnehmende in Kursen <b>2021 (15.977)</b>	1.528	1.923	1.711	6.381	671	68		3.191	504
Teilnehmende in Kursen <b>2020 (24.444)</b>	1.674	3.528	4.142	10.524	761	188		3.624	3
Teilnehmende in Kursen <b>2019</b>	1.047	2.734	5.343	13.729	1.516	640		3.415	356
Teilnehmende in Kursen <b>2018</b>	2.843	3.533	4.562	9.858	943	186			8.440
Teilnehmende in Kursen <b>2017</b>	4.981	4.212	6.578	14.827	1.411	149			87
Teilnehmende in Kursen <b>2016</b>	6.284	4.565	6.893	13.233	1.537	820			0

	Politik- Gesellschaft- Umwelt	Kultur / Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit / Beruf	Schulabschlüsse	Grundbildung	Familienbildung	Ohne Zuordnung
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2024 (6.030)</b>	1.753	1.105	874	230	208		165	1.695	
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2023 (7.878)</b>	4.450	821	2.014	318	211		64		
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2022 (7.532)</b>	4.352	1.156	434	50				1.540	
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2021 (1.962)</b>	403	546	58	32	16	26		881	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2020 (3.567)</b>	981	651	555	32	57	0		1.291	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2019</b>	4.996	3.132	1.771	241	110	0		1.298	0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2018</b>	3.481	1.187	708	0	114	20			4.538
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2017</b>	6.987	2.247	1.030	196	151	196			0
Teilnehmende in Einzelveranstaltungen <b>2016</b>	6.284	1.739	1.387	179	180	221			0

Der Personalaufwand betrug 4.595.911,52 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwandsart	2024	2023	2022	2021	2020
Löhne und Gehälter	3.497.074,32 €	3.592.379,21 €	3.609.944,48 €	3.356.026,27 €	3.506.047,43 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.098.917,20 €	970.903,71 €	1.001.037,83 €	997.446,71 €	983.357,11 €
<b>SUMMEN</b>	<b>4.595.911,52 €</b>	<b>4.563.282,92 €</b>	<b>4.610.982,31 €</b>	<b>4.353.472,98 €</b>	<b>4.489.404,54 €</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

sonstige betriebliche Aufwendungen (in €)	2024	2023	2022	2021	2020
- Raumkosten	2.548.387,79	* 2.518.284,43	2.319.853,41	2.212.213,26	2.017.537,37
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	69.974,82	72.767,89	71.083,33	72.318,08	64.414,43
- Reparaturen und Instandhaltungen	28.361,54	18.431,57	12.034,05	7.931,08	3.513,92
- Fremdfahrzeugkosten	1.599,13	1.577,03	1.525,53	1.547,99	1.544,50
- Werbe- und Reisekosten	103.493,56	116.260,05	62.812,92	84.176,76	73.025,42
- verschiedene betriebliche	541.111,77	** 768.609,81	541.802,41	442.207,77	602.120,56

Kosten					
<b>SUMMEN</b>	<b>3.292.928,61</b>	<b>3.495.930,78</b>	<b>3.009.111,65</b>	<b>2.820.394,89</b>	<b>2.762.156,20</b>

\* Raumkosten enthalten Rückstellungen für Betriebskostennachzahlungen (erhöht aufgrund der Energiekrise)

\*\* Die verschiedenen betrieblichen Kosten enthalten eine Rückstellung für evtl. Nachzahlungen von SV-Verpflichtungen für scheinselfständige Freiberufler

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024, der Firma WTG, in Höhe von brutto rund 7.500,00 € ist in den Rückstellungen enthalten und enthält ausschließlich Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung.

**Außergewöhnliche Erträge gem. § 285 Nr. 31 HGB**

Im Jahr 2024 liegen keine außergewöhnlichen Erträge i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB vor.

## Sonstige Angaben

### **Geschäftsjahr 2024**

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### **Anzahl der Mitarbeiter**

Vertragsart	Daten	Gesamt 2024
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl – MitarbeiterInnen	63
	Vollzeitstellen	36
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – MitarbeiterInnen	9
	Vollzeitstellen	2
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		72
Vollzeitstellen		38

Es sind 2 Mitarbeiter\*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

### **Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung**

Geschäftsleitung des Zweckverbandes sind die Vorstandsvorsteherin und der stellvertretende Vorstandsvorsteher. Die Funktionen werden unentgeltlich wahrgenommen. Die Geschäftsleitung des Zweckverbands wurde auf die hauptamtliche Leitung, Anna Lenker-Koukounarakis, delegiert.

### **Organe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband hat laut Satzung eine Verbandsversammlung, in die jedes Verbandsmitglied sieben Vertreter/innen entsendet.

Seit dem 24.06.2016 ist Frau Dagmar Becker, Beigeordnete der Stadt Solingen, Vorstandsvorsteherin der Bergischen VHS. Herr Matthias Nocke, Beigeordneter der Stadt Wuppertal, ist stellvertretender Vorstandsvorsteher.

Frau Anna Lenker-Koukounarakis leitet den Zweckverband seit dem 01.04.2018, die stellvertretende Leitung übernimmt seit dem 01.10.2022 Herr Carsten Ophoff.

**Verbandsversammlung**

Der Verbandsversammlung gehörten in 2024 an:

Name	Vorname	Funktion	Gezahlte Sitzungsgelder und Fahrkostenerstattung in €
Becker	Barbara	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM Reich)	- €
Becker	Dagmar	Verbandsvorsteherin	- €
Brattig	Raoul	Ratsmitglied SG	- €
Engin	Dilek	Ratsmitglied W	- €
Fragemann	Heiner	Ratsmitglied W	66,30 €
Geßner	Dorothea	Ratsmitglied SG	26,70 €
Giskes	Susanne	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM van Bebber)	- €
Kettig	Suzanne	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM ter Veld)	- €
Klein	Jonas	Ratsmitglied W (Vertreter f. RM Fragemann)	- €
Knauf-Varnhost	Patricia	Ratsmitglied W	- €
Küster	Torsten	Ratsmitglied SG	52,80 €
Lammert	Simone	Ratsmitglied SG	53,40 €
Lange	Jan Michael	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Lammert)	- €
Mann	Rüdiger	Vertreter der Verwaltung SG (Vertreter für Bgo. Becker, Dagmar)	- €
Nocke	Matthias	Beigeordneter W, ab Sept. 14 zugleich stellv. Verbandsvorsteher	- €
Preuß	Markus	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Zacharaki)	- €
Preuß-Buchholz	Iris	Ratsmitglied SG	- €
Reich	Holger	Ratsmitglied W	45,60 €
Schirm	Daniel	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Brattig)	- €
Schmidt	Christian	Ratsmitglied W	50,40 €
Schulte-Limbeck	Harald	Ratsmitglied SG (Vertreter f. RM Geßner)	30,90 €
Sippel	Christiane	Ratsmitglied W (Vertreterin f. RM Schmidt)	16,50 €
Stiller	Hartmut	Ratsmitglied W (Vertreter f. RM van der Most)	- €
ter Veld	Dr. Frank	Ratsmitglied W	33,00 €
van Bebber	Johannes	Ratsmitglied W	52,50 €
van der Most	Karin	Ratsmitglied W	20,52 €
Zacharaki	Ioanna	Ratsmitglied SG	81,90 €
<b>Summe</b>			<b>530,52 €</b>

Die Verbandsversammlung ist im Jahr 2024 drei Mal zusammengekommen.

## **Bilanzgewinn**

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Ergebnisses vor Zweckverbandsumlagen (Fehlbetrag). Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

Solingen, den 10.06.2025

Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin

**ANLAGE A****Bergische Volkshochschule Zweckverband der Städte Solingen - Wuppertal für allgemeine berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, Solingen****Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024**

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	<u>01.01.2024</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>01.01.2024</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.412,04	12.311,50	0,00	142.723,54	100.411,04	21.237,50	0,00	121.648,54	21.075,00	30.001,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	183.987,10	0,00	0,00	183.987,10	165.705,10	7.286,00	0,00	172.991,10	10.996,00	18.282,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.363,59	0,00	0,00	8.363,59	7.939,59	99,00	0,00	8.038,59	325,00	424,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.936.859,78</u>	<u>101.733,55</u>	<u>18.914,79</u>	<u>2.019.678,54</u>	<u>1.731.596,78</u>	<u>125.724,55</u>	<u>18.438,79</u>	<u>1.838.882,54</u>	<u>180.796,00</u>	<u>205.263,00</u>
	<u>2.129.210,47</u>	<u>101.733,55</u>	<u>18.914,79</u>	<u>2.212.029,23</u>	<u>1.905.241,47</u>	<u>133.109,55</u>	<u>18.438,79</u>	<u>2.019.912,23</u>	<u>192.117,00</u>	<u>223.969,00</u>
	<u>2.259.622,51</u>	<u>114.045,05</u>	<u>18.914,79</u>	<u>2.354.752,77</u>	<u>2.005.652,51</u>	<u>154.347,05</u>	<u>18.438,79</u>	<u>2.141.560,77</u>	<u>213.192,00</u>	<u>253.970,00</u>

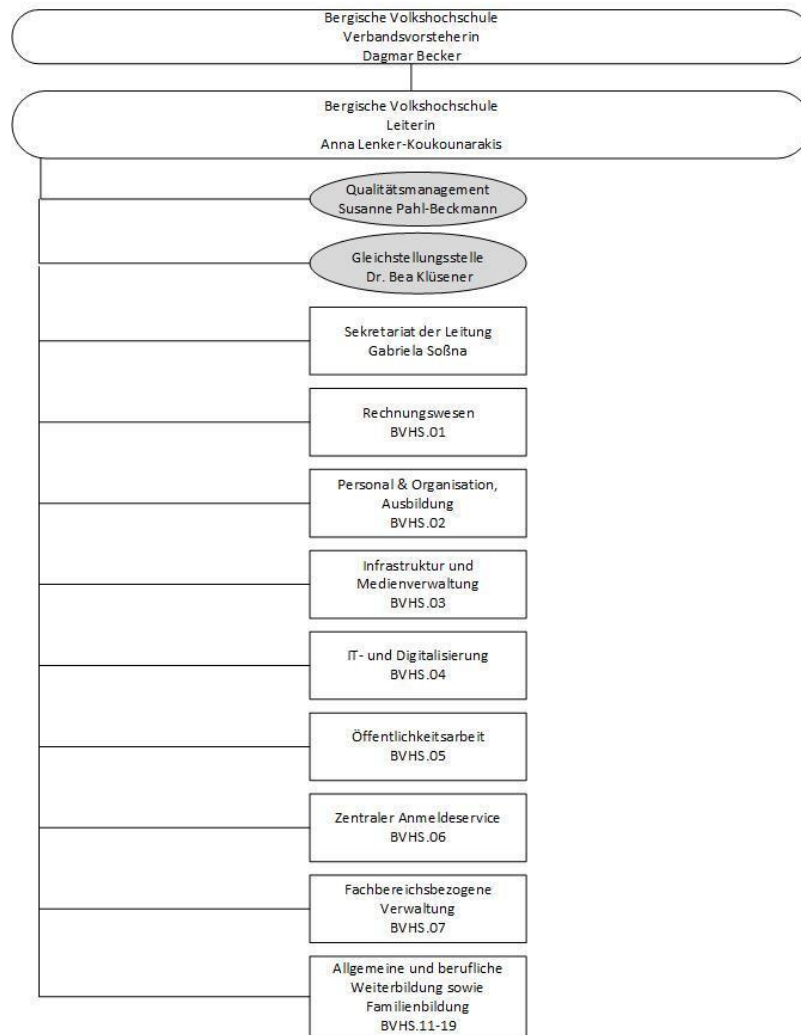
## **Bergische Volkshochschule Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024**

### **1. Grundlagen für die Aufstellung des Lageberichts**

Entsprechend der Zweckverbandssatzung hat die Verbandsvorsteherin in Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften bis spätestens zum 31. März nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahrs einen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen. Nach erfolgter Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Verbandsversammlung vorzulegen.

### **2. Organisationsaufbau**

Der zum 31.12.2024 gültige Organisationsaufbau der Bergischen Volkshochschule ist nachfolgend abgebildet:



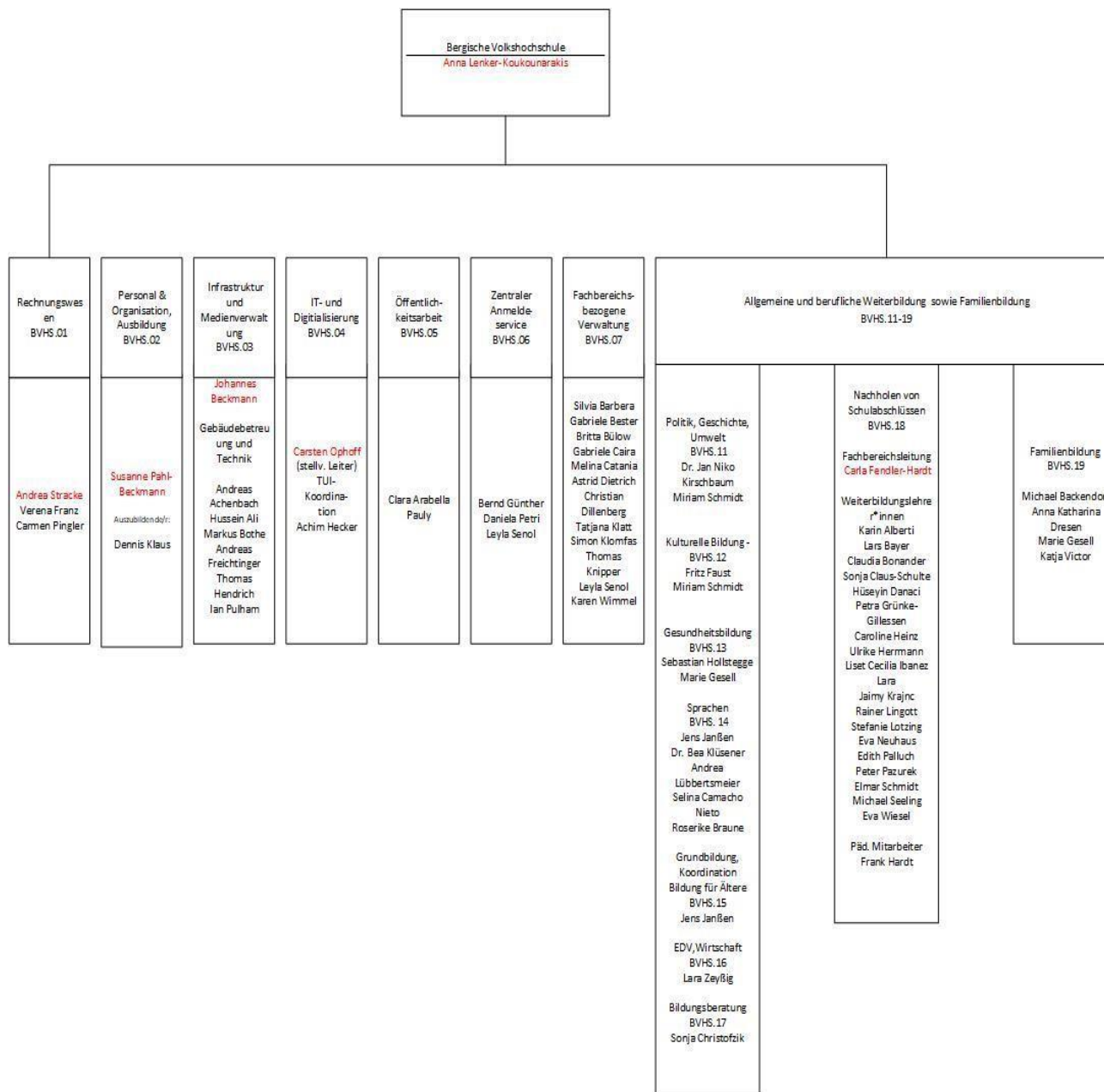
Organigramm  
Stand: 15.03.2024

die Regelung der Dienst- und Fachaufsicht ergibt sich aus § 13 Abs. 2 der Satzung.

Unterschriftsbefugnisse ergeben sich aus der Dienstweisung des Verbandsvorstehers vom 10.04.2006.

Die Funktion des/der Verbandsvorsteher\*in und der Stellvertretung wird nebenamtlich wahrgenommen.





### 3. Generelle Aussagen zum Geschäftsjahr 2024 und Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt durch:

- Neue Kursangebote in allen Fachbereichen sowie neue Kooperationen zur Stärkung der Sichtbarkeit in beiden Städten
- Erprobung neuer Kursformate, Kurszeiten und verändertem Umfang, um neue und andere Zielgruppen besser zu erreichen
- Ausbau der Digitalisierung von Kursangeboten, internen Prozessen und zukunftsorientierter Technologien
- Gewinnung neuer Kursleitungen in allen Fachbereichen der VHS
- Anpassung und Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware KuferSQL und aller Schnittstellen an die Bedürfnisse der BVHS
- Produktivbetrieb des Online-Feedbacksystems
- Umsetzung einer mobilen Ausstattung der EDV-Räume im Rahmen des modularen Unterrichtskonzepts
- Honorarerhöhung in weiteren Fachbereichen, um für Kursleitungen als Auftraggeberin attraktiv zu bleiben
- Neubesetzung der Stellen: zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, Fachbereichsleitung für den Bereich Schulabschlüsse und zwei Weiterbildungslehrer\*innen im Zweiten Bildungsweg
- Neubesetzung zentraler Stellen in Verwaltung, Fachbereichsleitung und dem Zweitem Bildungsweg
- Abbau von Barrieren: Vor-Ort-Zahlungsmöglichkeiten um die EC-Kartenzahlung erweitert

### 4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bergische Volkshochschule ist aufgrund ihres gesetzlichen und satzungsmäßigen Auftrags nicht auf die Erzielung von Gewinnen ausgerichtet.

Die **Liquidität** war – durch erzielte Erlöse, Zuwendungen, Einsparungen bei den kursbezogenen Aufwendungen, sowie - insbesondere durch die quartalsweisen gezahlten Abschläge auf die Zweckverbandsumlage - jederzeit gesichert.

Stichtag	Liquidität in T€ ohne Barkasse
01.01.2024	5.874
31.01.2024	6.728
29.02.2024	6.771
31.03.2024	6.517
30.04.2024	6.929
31.05.2024	6.592
30.06.2024	5.989
31.07.2024	6.606
31.08.2024	6.575

30.09.2024	6.343
31.10.2024	7.403
30.11.2024	7.005
31.12.2024	5.921

Bei den im Folgenden dargestellten Hauptertrags- und Hauptaufwandsarten handelt es sich um die finanziellen Leistungsindikatoren.

### Hauptertragsarten sind

Ertragsart /-quelle (in €)	2024	2023	2022	2021	2020
Fehlbedarfsausgleich der Verbandsgemeinden	4.183.045	4.086.082	4.368.355	3.654.675	3.767.887
Zuschüsse vom Land nach WbG	2.633.161	2.579.200	2.643.699	2.495.218	2.244.406
Teilnehmerentgelte	1.501.026	1.423.812	1.310.210	729.029	976.956
Zuschüsse vom Bund	1.512.146	1.277.622	766.296	741.751	1.020.075
Zuschüsse von der EU	0	0	0	1.614	5.378
Zuschüsse von sonst. Dritten	185.575	270.062	163.081	80.341	162.188
Sonstige Landeszuschüsse	1.416	107.541	8.410	17.474	16.691
NRW-Landeszuschuss Corona-Notfonds	0	0	768.186	674.122	478.582
abzgl. Rückstellung	0		- 575.000	- 500.000	
<b>Summe</b>	<b>10.016.369</b>	<b>9.744.319</b>	<b>9.453.237</b>	<b>7.894.224</b>	<b>8.672.163</b>

Die genannten Erträge machen rund 95 % der Gesamterträge (10.576.088 €) aus.

Die Zuschüsse des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz – auch aus optionalen WbG-Förderprogrammen – wurden höchstmöglich abgerufen.

Im Berichtsjahr haben sich die Erträge aus Teilnehmerentgelten zwar weiter erhöht, sind aber nicht auf dem Stand von 2019 (rd. 1.806.000 €).

Maßnahmen zur strategischen Ausrichtung des Kursangebots, zur digitalen Durchführung von Kursen und der Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote/-formate (z.B. Podcasts, hybride Formate, interdisziplinäre Kursangebote) wurden ergriffen. Zusätzlich wurde ein Sommerprogramm 2024 angeboten.

Das Erreichen von Teilnehmerentgelten auf Vorkrisenniveau bleibt auch weiterhin eines der Hauptziele ebenso wie der Ausbau eines zukunftsfähigen Programmangebots mit der dazugehörigen Infrastruktur.

Sonstige Landeszuschüsse, welche in Vorjahren aufgrund der Corona-Pandemie und der Energiekrise ungewöhnlich hoch ausgefallen sind, fielen im Berichtsjahr nur in geringem Umfang für abgerechnete Bildungsberatungen an.

Für die Verbandsgemeinden ergibt sich ein Erstattungsanspruch seitens der Bergischen VHS i.H.v. 699.396 €.

### Hauptaufwandsarten sind

Aufwandsart (in €)	2024	2023	2022	2021	2020
Löhne und Gehälter	3.497.074	3.592.243	3.609.944	3.356.026 *	3.506.047
Sozialabgaben	1.098.917	970.903	1.001.037	997.447	983.357
Honorare und dergleichen	2.417.097	2.097.755	2.031.001	1.319.678	1.564.951

<b>Aufwandsart (in €)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Mieten und Mietnebenkosten	2.548.387	2.518.284	2.319.853	2.212.213	2.017.537
Abschreibungen	154.347	101.737	158.859	84.156	109.004
Versicherungen und Mitgliedsbeiträge	69.974	72.767	71.083	72.318	64.414
Nachrichtentechnik	198.078	183.972	208.806	174.227	129.192
Zinsanteil an Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit	88.171	86.364	82.928	100.932	98.161
<b>Summe</b>	<b>10.072.045</b>	<b>9.624.025</b>	<b>9.483.511</b>	<b>8.316.997</b>	<b>8.472.663</b>

\* Die Löhne und Gehälter, sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen waren im Jahr 2021 aufgrund des Todesfalls des ehemaligen kfm. Leiters erniedrigt.

Die genannten Aufwendungen machen rund 95 % des Gesamtaufwandes (10.576.088 €) aus.

Personalkosten liegen im Berichtsjahr trotz tariflich steigenden Personalkosten u.a. durch Stellenvakanzen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, IT, Sprachlernberatung und Haustechnik unter den im Wirtschaftsplan veranschlagten Werten.

Unter Berücksichtigung aktueller und fortlaufender Entwicklungen der Rechtsprechung, sowie einer abschließenden Regelung zur Sozialversicherungspflicht freiberuflich tätiger Honorarkräfte, ist eine Rückstellung zur Absicherung des Risikos möglicher Nachzahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen eingestellt.

Die Mieten und Mietnebenkosten enthalten Rückstellungen für erwartbare Betriebskostennachzahlungen.

Es wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen:

<b>Kategorie</b>	<b>Plan 2024 in €</b>	<b>Ist 2024 in €</b>
Unterrichtsräume - technische Ausstattung für zeitgemäßen, hybriden und mobilen/flexiblen Unterricht (als wiederkehrende Beschaffung ausgelegt)	100.000	58.500
Unterrichtsräume Hard- und Softwarebeschaffungen für EDV-Unterrichtsräume	5.000	
Unterrichtsräume – Mobiliar und sonstige Ausstattung	5.000	2.500
Arbeitsplätze - Mobiliar	20.000	
Neues EDV-Verfahren (Software, consulting und customizing)	5.000	
Modernisierung Standorte BVHS	70.000	
Sonstiges	30.000	53.000
<b>SUMME</b>	<b>235.000</b>	<b>114.000</b>

Das im Vermögensplan veranschlagte Investitionsvolumen wurde im Berichtsjahr nicht vollständig ausgeschöpft.

Die umfangreiche Modernisierung des Standortes Bachstraße wurde zugunsten der notwendigen Honorarerhöhung auf das Jahr 2025 ff. verschoben. Die Honorarerhöhung fand in Teilen erst zum 1. Semester 2024 statt.

Dieser Umstand hat ebenfalls zur Unterschreitung des geplanten Jahresfehlbetrags 2024 beigetragen.

## 5. Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit

Die systematische Umfrage zur Qualität der Weiterbildungsangebote wurde im Jahr 2024 durch ein neu aufgesetztes Feedbacksystem in der neuen Systemumgebung durchgeführt. 10.263 abgegebene Bewertungen sind in die Umfrageergebnisse eingeflossen.

	Kriterium	2024
<b>1.</b>	<b>Fragen zur Veranstaltung</b>	
1.1.	Informationsgehalt	1,46
1.2.	Zeitlicher Umfang	1,53
1.3.	Veranstaltung insgesamt	1,44
<b>2.</b>	<b>Fragen zur Kursleitung</b>	
2.1.	Fachliche Kompetenz	1,27
2.2.	Pädagogische Fähigkeiten	1,48
2.3.	Kursleitung insgesamt	1,38
<b>3.</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	
3.1	Anmeldeverfahren	1,53
3.2.	Beratung	1,59
3.3.	Raum- und Sachausstattung	2,06
<b>4.</b>	<b>Allgemeine Fragen</b>	
4.1.	Weiterempfehlung der Veranstaltung	1,04
4.2.	Weiterempfehlung der BVHS	1,01

Im zentralen Beschwerdemanagement der Bergischen Volkshochschule wurden im Jahr 2024 = 4 Beschwerden (2023 = 6, 2022 = 9, 2021 = 8, 2020 = 12, 2019 = 16, 2018 = 7) gezählt.

In jedem Beschwerdefall wurden Sofortmaßnahmen zur Beschwerdebearbeitung eingeleitet. Überwiegend handelte es sich um Beschwerden, die auf organisatorische Rahmenbedingungen des Kursablaufs zurückzuführen waren.

Die vorgegebenen Zielwerte und -quoten innerhalb des Qualitätsmanagementsystems konnten erreicht werden:

Ziel	Kennzahl	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen in % (80 %)	80,67	81,42	77,21	52,72	44,85	84,4	82,0	82,5
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten) (max. 1,5)	1,56	k.A.	1,31	1,3	1,32	1,3	1,21	1,35
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen in % (max. 1 %)	0,14	0,21	0,32	0,41	0,32	0,45	0,22	0,44
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung (Schulnoten) (max. 1,5)	1,53	k.A.	1,28	1,29	1,30	1,30	1,35	1,36
Bewertung des Veranstaltungserfolgs im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2,06	2,05
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebots	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 70 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	79,07	80,64	96,17	69,85	87,20	83,3	78,6	80,4

### Online-Anwesenheitslisten und –abrechnung

Das Verfahren zum online-gestützten Führen von Anwesenheitslisten sowie zur Online-Abrechnung von Kursleitungshonoraren wird mittlerweile von nahezu allen Kursleitungen praktiziert.

## **6. Leistungserbringung und Kennzahlen**

### **Konkurrenzsituation**

Die Konkurrenzsituation in den einzelnen Angebotsfeldern (Fachbereichen) hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

In den Angebotsfeldern

- Politische Bildung
- Alphabetisierung / Grundbildung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Familienbildung
- Junge VHS
- Sprachen
- Kulturelle Bildung
- Gesundheitsbildung

muss sich die Bergische VHS den Herausforderungen des Marktes stellen mit dem Ziel, einen niederschweligen Zugang zur Weiterbildung für alle Menschen in Solingen, Wuppertal und Umgebung zu ermöglichen.

Diese Angebotsfelder sind wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass auskömmliche Preise zur Finanzierung der erbrachten Leistung durch die Kundinnen und Kunden nicht realisiert werden können und neben der finanziellen Förderung (z.B. durch das Land NRW) nicht unerhebliche Mittel der Kommunen benötigt werden, um sie realisieren zu können.

In allen Angebotsbereichen der Bergischen VHS existieren zahlreiche Mitbewerber

- mit klarer Gewinnerzielungsabsicht
- in Form (gemeinnütziger) eingetragener Vereine
- Familienbildungsstätten in konfessioneller oder sonstiger Trägerschaft
- Kirchengemeinden und konfessionelle Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Diese haben – im Gegensatz zur kommunalen Pflichteinrichtung Volkshochschule – keinen umfassenden gesetzlichen Weiterbildungsauftrag und können sich daher mit ihren Angeboten auf zum Teil sehr spezielle Felder konzentrieren. Durch die Gestaltung besonders auf diese Angebotsfelder abgestimmter Rahmenbedingungen gelingt es Mitbewerbern, (insbesondere) auf den Gebieten der kulturellen Bildung und der Gesundheitsbildung Wahrnehmungsvorteile zu erzielen. Die Mitbewerber mit konfessionellem oder Vereinshintergrund haben darüber hinaus den Vorteil, ihre Angebote zum Teil unter Nutzung ehrenamtlichen Engagements durchführen zu können, so dass sie auch kostenmäßig gegenüber der Bergischen Volkshochschule teilweise im Vorteil sind.

Die Bergische Volkshochschule ist aber trotz der genannten Wettbewerbssituation in beiden Städten weiterhin in quantitativer wie qualitativer Hinsicht der Marktführer für ein öffentlich zugängliches Weiterbildungsangebot. Die Entwicklung und Fortentwicklung einer Geschäftsstrategie für die gesamte Volkshochschule und für jeden Fachbereich soll die Position der Einrichtung langfristig absichern und stärken.

## Erbrachte Leistungen im Jahr 2024 mit Vergleich zu den Vorjahren:

## Durchgeführte Veranstaltungen nach Veranstaltungsorten

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
<b>Durchgeführte Veranstaltungen</b>			
<b>2024</b>	<b>1.130</b>	<b>1.789</b>	<b>2.919</b>
2023	1.157	1.670	2.827
2022	1.176	1.606	2.782
2021	801	1.145	1.946
2020	925	1.514	2.439
2019	1.469	2.109	3.578
2018	1.336	1.832	3.168
2017	1.397	1.964	3.361
2016	1.412	1.955	3.367
2015	1.369	1.822	3.191
2014	1.404	1.967	3.371
2013	1.382	1.948	3.330
2012	1.380	1.900	3.280
2011	1.426	1.901	3.327
2010	1.364	2.056	3.420
<b>Durchgeführte Unterrichtsstunden</b>			
<b>2024</b>	<b>31.171</b>	<b>52.828</b>	<b>83.999</b>
2023	32.831	57.321	90.152
2022	28.975	48.437	77.412
2021	18.943	37.035	55.978
2020	24.221	45.418	69.639
2019	34.886	56.320	91.206
2018	38.840	53.553	92.393
2017	39.821	62.079	101.900
2016	37.623	61.739	99.467
2015	37.497	58.013	95.510
2014	33.264	57.141	90.405
2013	32.519	59.102	91.621
2012	35.142	56.611	91.753
2011	36.911	61.369	98.280
2010	36.137	66.608	102.745
<b>Teilnehmende an Kursen</b>			
<b>2024</b>	<b>12.108</b>	<b>15.451</b>	<b>27.559</b>
2023	11.210	14.965	26.175
2022	12.861	16.745	29.606
2021	7.040	8.937	15.977
2020	10.685	13.759	24.444
2019	13.310	15.470	28.780

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
2018	14.570	15.795	30.365
2017	13.907	16.310	30.217
2016	14.684	17.735	32.419
2015	14.408	15.404	29.812
2014	14.714	16.474	31.188
2013	14.953	17.549	32.502
2012	15.187	16.925	32.112
2011	16.251	17.105	33.356
2010	16.170	19.230	35.400
<b>Teilnehmende an Einzelveranstaltungen</b>			
<b>2024</b>	<b>1.210</b>	<b>7.326</b>	<b>8.536</b>
2023	1.874	6.942	8.816
2022	2.676	4.856	7.532
2021	754	1.208	1.962
2020	1.516	2.051	3.567
2019	5.400	6.148	11.548
2018	3.609	6.439	10.048
2017	3.718	3.376	7.094
2016	4.254	6.033	10.287
2015	4.481	6.762	10.943
2014	4.407	6.107	10.514
2013	4.272	5.560	9.832
2012	4.939	5.032	9.971
2011	6.376	6.193	12.569
2010	5.485	5.125	10.610

Veranstaltungen, Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden sind im Vergleich zur Vorkrisenzeit weiterhin leicht verringert, erholen sich aber im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 deutlich.

Themenbezogen und je nach Zielgruppe ist es Ziel, etablierte Angebotsformate durch digitale zu erweitern und neue Formate zu testen. Die VHS hat durch die Krise gelernt, viel flexibler auf die individuellen Wünsche der Teilnehmenden einzugehen und neue Zielgruppen anzusprechen.

### **Auslastung**

Der Anteil der voll ausgebuchten Kurse (ohne Einzelveranstaltungen) ist etwas niedriger als in den Vorjahren, befindet sich auf dem Niveau der Vorkrisenzeit.

Programmjahr	Prozent
Jahr 2015	35,0 %
Jahr 2016	38,3 %
Jahr 2017	37,4 %
Jahr 2018	33,9 %
Jahr 2019	35,3 %
Jahr 2020	38,4 %
Jahr 2021	40,1 %

Programmjahr	Prozent
Jahr 2022	41,3 %
Jahr 2023	35,2 %
<b>Jahr 2024</b>	<b>32,6 %</b>

Die **Ausfallquote** geplanter Veranstaltungen fällt erfreulich niedrig aus; sie befindet sich ebenfalls auf dem Niveau der Vorkrisenzeit.

Programmjahr	Prozent
Jahr 2015	20,4 %
Jahr 2016	18,3 %
Jahr 2017	14,9 %
Jahr 2018	19,1 %
Jahr 2019	18,4 %
Jahr 2020	55,1 %
Jahr 2021	47,3 %
Jahr 2022	22,8 %
Jahr 2023	18,5 %
<b>Jahr 2024</b>	<b>17,8 %</b>

## 7. Vergleich des Jahresergebnisses mit dem Erfolgsplan und dem Vorjahresergebnis

Jahresabschluss 2024	IST 2023	in %	Plan 2024	in %	IST 2024	in %
Entgelte	1.423.812	14	1.900.000	16	1.501.027	14
Zuschüsse	4.234.427	41	3.807.900	32	4.332.300	41
Sonst. Erträge	415.587	4	1.073.512	9	327.380	3
Fehlbedarfsausgleich	4.086.083	39	4.882.442	42	4.183.045	40
Materialaufwand	2.127.486	21	2.620.200	22	2.444.650	23
Personalaufwand	4.563.283	44	5.362.025	46	4.595.992	43
Abschreibungen	101.737	1	211.229	2	154.347	1
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.495.931	34	3.570.400	30	3.292.929	31
hierin: Mieten und Nebenkosten	2.514.284	24	2.435.000	21	2.548.388	24
Zinsen und ähnliche Erträge	214.892	2	100.000	1	232.336	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.364	1		0	88.171	1
<b>SUMME Erlöse</b>	<b>10.374.801</b>	<b>100</b>	<b>11.763.854</b>	100	<b>10.576.088</b>	100
<b>SUMME Aufwendungen</b>	<b>10.374.801</b>	<b>100</b>	<b>11.763.854</b>	100	<b>10.576.088</b>	100

Im Jahr 2024 unterschreitet die VHS die geplanten Werte und schließt mit einem Ergebnis von + 699.396,74 € ab.

Entsprechend des für den Wirtschaftsplan / die Verbandsumlage 2024 zugrunde gelegten Einwohnerschlüssels wird das Ergebnis auf die Städte Solingen (30,92 % = 216.253,47 €) und Wuppertal (69,08 % = 483.143,27 €) verteilt und als Verbindlichkeit der VHS gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

## 8. Personalbestand

Die Bergische Volkshochschule beschäftigte am 31.12.2024 folgendes Personal:

<i>Vertragsart</i>	<i>Daten</i>	<i>Gesamt 2024</i>
Unbefristeter Arbeitsvertrag und Beamtenverhältnisse	Anzahl – MitarbeiterInnen	63
	Vollzeitstellen	36
Befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl – MitarbeiterInnen	9
	Vollzeitstellen	2
Gesamt-Anzahl – MitarbeiterInnen		72
Vollzeitstellen		38

Es sind 2 Mitarbeiter\*innen in der Ruhephase der Altersteilzeit.

## **9. Risikomanagement**

Zu den Jahresabschlüssen 2011 bis 2015 hat die Gemeindeprüfungsanstalt jeweils den Hinweis gegeben, das nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NW vorgeschriebene Risikofrüherkennungssystem / Risikomanagementsystem sei nicht eingerichtet. Die im Zweckverband eingerichteten Elemente der Risikofrüherkennung / des Risikomanagements werden daher nachfolgend dargestellt:

### **9.1 Qualitätsmanagement**

Die Bergische Volkshochschule ist nach der internationalen Norm ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sind alle Prozesse – so auch die finanzrelevanten – beschrieben sowie die dazu gehörigen Vorlagen, Dokumente und Leitfäden im QM-System hinterlegt. In Form von wiederkehrenden internen sowie jährlich stattfindenden externen Überwachungsaudits werden die Prozesse immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In der jährlichen Managementbewertung werden vereinbarte Ziele (finanziell, quantitativ und qualitativ) überprüft und neue Ziele festgelegt.

Alle 3 Jahre erfolgt eine mehrtägige externe Prüfung des QM-Systems durch einen externen Gutachter im Auftrag einer Zertifizierungsgesellschaft im Rahmen der sog. Re-Zertifizierung.

### **9.2 Finanz- und Leistungsüberwachung**

Aufwendungen und Erträge werden quartalsweise mit den verantwortlichen Fachbereichsleitungen kommuniziert und auf Abweichungen zu den Planergebnissen analysiert. Die Leitung sowie die Qualitätsmanagementbeauftragte diskutieren die erhobenen Werte monatlich und legen ggfls. Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung der Planergebnisse fest, deren Wirksamkeit dann ebenfalls wieder überwacht wird. Die Leitung wird wöchentlich über den Finanzstatus informiert, um bis zum anstehenden Wochenbeginn Maßnahmen ggf. anzupassen.

### **9.3 Beobachtung „defizitärer“ Angebote**

Die in den jeweils nächsten zwei Wochen beginnenden Veranstaltungen, für die die festgelegte Mindestzahl an Anmeldungen noch nicht erreicht ist, werden durch die Fachbereichsleitungen täglich eigenverantwortlich beobachtet. Solche Veranstaltungen dürfen nur dann beginnen, wenn die Erreichung des vereinbarten Deckungsbeitrags für den Fachbereich insgesamt sichergestellt ist.

### **9.4 Marktbeobachtung**

Allgemeine Informationen (Umwelt und Trendanalyse) werden von den Fachbereichsleitungen ausgewertet sowie Entwicklungen und Trends durch Lektüre (Presse, Medien und Fachpublikationen) verfolgt. Aus allen vorliegenden Informationen werden Schlüsse über stärkeren und weniger starken Bedarf gezogen, die bei der künftigen Angebotsentwicklung und Programmplanung berücksichtigt werden. So gewonnene Erkenntnisse werden in päd. Konferenzen kommuniziert und fließen in die Zielvorgaben des Folgejahres ein.

### **9.5 Systematische Teilnehmerbefragungen und Beschwerdemanagement**

Die seit Jahren durchgeführte systematische Teilnehmerbefragung wurde nach erfolgreichem Softwarewechsel im Jahr 2024 neu aufgesetzt.

Alle Teilnehmenden, für die eine E-Mail-Anschrift bekannt ist, erhalten hierbei nach Abschluss ihres Kurses eine Einladung zur Teilnahme an einer standardisierten Kundenbefragung. Hierin werden Teilnehmende auch aufgefordert, in offener Form ihre Anregungen / Erwartungen an das Programmangebot zu formulieren.

Die aus den Befragungen gewonnenen Erkenntnisse fließen in Gespräche mit den freiberuflichen Kursleitungen bzw. in Fachbereichskonferenzen ein und haben Einfluss auf die Planung neuer Angebote.

### **9.6 Abgeschlossene Versicherungen**

#### **9.6.1 Vermögenseigenschadenversicherung**

Die Bergische Volkshochschule ist seit dem 05.10.2010 beim GVV bis zur Höhe von 500.000 € gegen Vermögenseigenschäden versichert. Hierdurch werden auch Schäden durch mögliche dolose Handlungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter abgedeckt. Im Falle von fahrlässig verursachten Schäden verzichtet die Versicherung auf Rückgriff gegenüber dem/der verursachenden Beschäftigten.

#### **9.6.2 Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Großstädte**

Der Zweckverband ist über die Stadt Wuppertal Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich Westdeutscher Großstädte (KSA). Hierüber werden eintretendenfalls Schadensersatzansprüche Dritter gegenüber der Bergischen Volkshochschule abgedeckt.

## **9.7 Prozess zur Identifikation / Vereinbarung strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule**

Der interne Prozess zur Identifikation strategischer Ziele für die Bergische Volkshochschule wurde abgeschlossen und die strategischen Ziele wurden mit Maßnahmen versehen, um die Erreichung messen und beobachten zu können. Die Maßnahmen werden spätestens bei jeder Planung auf Aktualität geprüft und angepasst oder ergänzt. Auch sie sind ein wesentlicher Bestandteil für die Ableitung eines Risikomanagementsystems.

Aufgrund einer umfangreichen SWOT-Analyse sämtlicher Fachbereiche wurden folgende 3 strategische Oberziele abgeleitet:

- Erhöhung der Kundennachfrage nach Weiterbildungsangeboten
- Bessere Abbildung der gesellschaftlichen Gruppen innerhalb der Kundschaft der Bergischen VHS (Geschlecht, Alter, SINUS-Milieus, etc.)
- Die Häuser der Bergischen VHS sind – über die reine Wissensvermittlung hinaus – Orte von Kommunikation und Begegnung für die Bevölkerung der Städte Solingen und Wuppertal

In den Prozess der strategischen Ausrichtung der Fachbereiche sind alle Mitarbeiter\*innen der Bergischen VHS involviert und er wird im Diskurs mit der Zweckverbandsversammlung fortgeführt. Die Maßnahmen werden jährlich mit den Fachbereichen vereinbart und u.a. für die Erstellung des folgenden Wirtschaftsplans angepasst und nachgehalten.

## **9.8 Risikoinventur und Risikobewertung**

Seit Ende 2015 wurde unter Beteiligung großer Teile der Belegschaft eine Risikoinventur durchgeführt. Die Erarbeitung von Gegensteuerungsmaßnahmen für die am höchsten eingestufteten Risiken werden quartalsweise (für die gesamte Volkshochschule), spätestens aber zu jeder Planung eines neuen Semesters auch im Rahmen der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungen mit den Fachbereichsleitungen durchgeführt.

## **10. Entwicklung und voraussichtliche Entwicklung der Bergischen VHS in den Jahren 2024 und 2025 sowie wesentliche Chancen und Risiken**

### **10.1 Entwicklung 2024**

#### **a) Grundbildung**

Im Berichtsjahr wurde der Ausbau zielgruppenspezifischer Konzepte für gering literalisierte Erwachsene konsequent vorangetrieben. Die Bergische VHS konnte zusätzliche Kurse und Projekte erfolgreich realisieren und somit ihr Angebot in der Grundbildung weiter stärken.

#### **b) Berufliche Bildung, IT und Digitalisierung**

Dieser Fachbereich ist bundesweit seit Jahren von einer rückläufigen Nachfrage betroffen. Die Programmplanung erfordert daher eine erhöhte Flexibilität sowie die Orientierung an individuellen Bildungsbedarfen. Die geplante Neukonzeption der EDV-Räume soll künftig erweiterte technische Möglichkeiten bieten, um ein zeitgemäßes, praxisnahes Bildungsangebot zu gewährleisten. Im Berichtsjahr wurden hierfür 75 neue Schulungslaptops angeschafft, die im Rahmen des modularen Unterrichtskonzeptes, eine mobile Ausstattung ermöglichen. Neue Kooperationsprojekte – wie DIGEKOM oder die Qualifizierung von Digitallots\*innen – konnten erfolgreich neue Zielgruppen erschließen. Die stärkere Vernetzung mit anderen Fachbereichen ermöglichte darüber hinaus interdisziplinäre Angebote. Eine Vielzahl neuer Kurse wurde – je nach Machbarkeit – online oder im hybriden Format durchgeführt. Zudem konnten mehrere neue Kursleitungen gewonnen werden.

#### **c) Deutsch als Fremdsprache (DaF)**

Der Fachbereich kann auch weiterhin eine hohe Nachfrage verbuchen. Verzögerte Rückmeldungen des BAMF führten häufig zu Frustration bei den Teilnehmenden, deren Betreuung in diesen Fällen durch die VHS aufgefangen werden musste. Die zunehmende Digitalisierung der BAMF-geförderten Kurse brachte zahlreiche Anforderungen mit sich, die entsprechende Anpassungen der internen Verwaltungsprozesse erforderlich machten. Trotz dieser Herausforderungen blieben die Belegungszahlen stabil und zeigten sich von veränderten Förderrichtlinien weitgehend unberührt.

#### **d) Fremdsprachen**

Im Bereich Fremdsprachen wurden neben bewährten Kursformaten vermehrt Kurzformate – insbesondere in selten unterrichteten Sprachen – nachgefragt. Kompakte Kurse erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Zudem wurden verstärkt Einzelveranstaltungen sowie Kooperationen mit anderen Fachbereichen realisiert. Die erfolgreiche Durchführung zahlreicher Online-Angebote trug wesentlich zur Gewinnung neuer Teilnehmer\*innen bei.

#### **e) Familienbildung**

Der geplante Ausbau der Ferienangebote konnte erfolgreich umgesetzt werden und stieß auf große Resonanz. Die Suche nach qualifizierten Kursleitungen gestaltete sich im Jahr 2024 jedoch herausfordernd. Die Anhebung der Honorare hat sich sowohl positiv auf die Einsatzbereitschaft von Lehrkräften auswirkte, als auch auf die langfristige Bindung und die Attraktivität der Volkshochschule als Auftraggeberin. Es ist zu erwarten, dass der angestrebte thematische Ausbau dieses Bereichs, die bessere Vernetzung in den Kommunen, die Kooperation mit den Bereichen Schulabschlüsse und Politik und Kultur sowie Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit in 2025, wird mehr Teilnehmende für den Bereich „Junge VHS“ generieren.

#### **f) Politik und Kultur**

In beiden Bereichen wurden themenspezifisch neue Formate entwickelt und flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reagiert. Das Format der Politischen Runde in Wuppertal erfreute sich großer Beliebtheit. Im Kulturbereich lag der Fokus in Solingen auf „Handwerk und kreatives Gestalten“, während in Wuppertal die Themen „Kultur entdecken, Kultur erleben und Tanz“ im Mittelpunkt standen. Im Bereich Politik wurden zusätzliche Orte für Veranstaltungen außerhalb der VHS genutzt und die Website „Politik-in-Wuppertal.de“ wurde erfolgreich als Projekt umgesetzt und stieß auf sehr positive Resonanz.

#### **g) Schulabschlüsse**

Im Berichtsjahr wurden ergänzend zum Pflichtunterricht Projekte zum Thema Partizipation und Demokratiebildung umgesetzt und ein Projekt für kreatives Gestalten und Gartenbau geplant. Weitere Maßnahmen sollen folgen, um den Schulabbrüchen entgegenzuwirken.

#### **h) Öffentlichkeitsarbeit**

Mit dem Relaunch der Website präsentiert sich die Bergische VHS modern und nutzerorientiert. Die Kommunikationsstrategie wurde verstärkt auf digitale Kanäle ausgerichtet, um neue Zielgruppen zu erreichen und aktuelle Bildungsangebote effektiv zu bewerben. Ergänzend wurde auch weiterhin selektiv auf Printmedien gesetzt – beispielsweise zur Bewerbung des umfangreichen Sommerprogramms sowie mit themenspezifischen Broschüren.

## **10.2 Voraussichtliche Entwicklung 2025**

### **Angebotsbereich**

Das Weiterbildungsangebot bleibt in der Struktur ungeschmälert erhalten und wird weiter ausgebaut. Ein zunehmender Anteil - rund 20 % - des Kursprogramms sollen perspektivisch hybridfähig geplant werden.

### **IT-Bereich**

Das Konzept für eine Standardausstattung aller VHS-eigenen Räume, die für den Unterricht bereitstehen, und das Konzept für eine mobile Standardausstattung für Räume, welche die VHS anmietet, soll sukzessive umgesetzt werden.

Hard- und Software an Arbeitsplätzen sollen effizient betreut und durch das Amt für Informationstechnik der Stadt Wuppertal auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden.

### **Zahlungsmöglichkeiten**

Die optionale Zahlungsmöglichkeit über PayPal soll bei Online-Buchungen zusätzlich zum bewährten Lastschriftverfahren ergänzt werden.

### **Kooperationen**

Die Kooperation mit den Kommunen Solingen und Wuppertal, aber auch fachbereichsübergreifende Kooperationen durch interdisziplinäre Angebote unter dem Dach der Bergischen Volkshochschule sollen verstärkt und weiter ausgebaut werden.

### **Fremdfinanzierte Maßnahmen und Projekte**

Die Fremdmittelfinanzierung soll durch die Ausschöpfung von Antragsmöglichkeiten für Zuschüsse und Drittmittel z.B. auf Grundlage des WbG NRW und anderer Grundlagen durch gezielte Angebote und Maßnahmen stärker forciert werden.

### **Konkurrenzfähige Honorare**

Eine Honorarerhöhung fand zum 1. Semester 2024 statt. Die Bergische VHS muss für freiberufliche Honorarkräfte ein attraktiver Geschäftspartner bleiben, um im regionalen Vergleich konkurrenzfähig zu bleiben und eine Abwanderung von Bestandshonorarkräften zu vermeiden sowie um neue Honorarkräfte für eine Zusammenarbeit gewinnen zu können.

### **Standort Bachstraße, Wuppertal**

In Wuppertal Barmen soll der Schwerpunkt Gesundheit gesetzt werden. Die Infrastruktur des Standorts Bachstr. wird dahingehend modernisiert und die Auslastung der Räume wird optimiert. Neue Kooperationspartner werden ermittelt und hausinterne interdisziplinäre Angebote mit dem Schwerpunkt Gesundheit werden geplant um umgesetzt.

### **Bereich Schulabschlüsse**

Die Software „Schild“ wird im produktiven Betrieb abgelöst und KuferSQL wird implementiert.

## 10.3 Chancen und Risiken

### a) Krisenbedingte Risiken

Ein Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung stellt die Unsicherheit infolge verschiedener wirtschaftlicher Krisen dar.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass diese das VHS-Geschäft nachhaltig beeinflusst und verändert haben und eine vollständige Erholung mehrere Jahre andauern kann, aber gelingt.

### b) Personelle Chancen und Risiken

Aufgrund altersbedingter umfangreicher Veränderungen im Personalbestand sind gezielte Szenarien für ein effektives Übergangs- und Wissensmanagement notwendig sowie ebenfalls eine verlässliche und zeitgemäße IT-Betreuung der Verwaltung der Bergischen VHS und des Kursgeschäfts.

### c) Digitale Chancen und Risiken

Das Vorantreiben digitaler Abläufe ist unerlässlich um konkurrenzfähig zu bleiben und die Wirtschaftlichkeit stetig zu verbessern; es soll auch die Verwaltung entlasten und damit personelle Ressourcen schonen. Die Kundenfreundlichkeit und die Erreichbarkeit der VHS stehen hierbei weiter im Fokus.

Eine moderne IT-Standardausstattung aller VHS-eigenen Unterrichtsräume wird sukzessive umgesetzt.

Hybride oder digitale sowie weitere neue Formate ergänzen nun dauerhaft das Programm und sollen auch bewirken, dass neue Zielgruppen erreicht werden bzw. Weiterbildung „am Puls der Zeit“ angeboten wird. Sie ersetzen nicht das Präsenzangebot, sondern dienen als sinnvolle Ergänzung.

Die Erweiterung um zeitgemäße Zahlungsmöglichkeiten stellt hierbei ebenfalls einen wichtigen Baustein für eine moderne VHS dar und sollen Barrieren beim unkomplizierten Zugang zu Weiterbildung abbauen.

### d) Kundenspezifische Chancen und Risiken

Die Bindung der bestehenden Teilnehmerschaft und die Gewinnung neuer Teilnehmer\*innen setzt eine konsequente Zielgruppenorientierung im gesellschaftlichen Wandel voraus; Instrumente sind hierbei:

- Entgeltermäßigungen für bestimmte Gruppen
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Neue Veranstaltungsformate
- Zeitgemäße und zukunftsorientierte IT-Ausstattung
- Zeitgemäße Rahmenbedingungen bei Kursbuchungen und Zahlungswegen
- Gezielte Kooperationen
- Verstärkung dezentraler Angebote
- Zusätzliche und flexiblere Angebotszeitfenster

### e) rechtliche Risiken

Durch die Vorschriften des neuen § 2b UStG könnten sich ab dem Jahr 2027 (Ende des um zwei weitere Jahre verlängerten Optionszeitraums für die Anwendung des alten Rechts) Veränderungen für die Bergische Volkshochschule ergeben. Für Teile des Veranstaltungsspektrums könnte dies zu einer Umsatzsteuerpflicht führen.

Ein weiteres Risiko stellt die arbeitsrechtliche Statusfrage von freiberuflichen Honorarkräften an Volkshochschulen dar. Die DRV prüft vielerorts deren Status und kündigt rechtliche als auch finanzielle Konsequenzen an. Die Bergische VHS verfolgt die Thematik fortlaufend. Eine mögliche Festanstellung von bislang freiberuflich tätigen Kursleitungen wäre mit erheblichen finanziellen Folgen wie Nachzahlungen in die Sozialversicherungssysteme verbunden.

Die geschlossenen Verträge und die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bergischen VHS mit ihren freiberuflichen Kursleitungen sind bewusst so konzipiert, dass sie den Grundsätzen und Regularien der Freiberuflichkeit entsprechen.

Nur mit dem Engagement der freiberuflichen Lehrkräfte und ihrer Nähe zur Bevölkerung ist das Weiterbildungsangebot der Bergischen VHS, welches auch einen Beitrag zum Erhalt des sozialen Friedens und zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit in den Kommunen leistet, niederschwellig und flächendeckend zu realisieren.

Die Freiberuflichkeit ermöglicht es zudem, Menschen aus der Berufspraxis als Kursleitende zu gewinnen und so sehr flexibel und schnell auf gesellschaftliche Bedarfe zu reagieren.

### **Gesamtaussage**

Risiken der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits in der Unvorhersehbarkeit von rechtlichen und krisenbedingten wirtschaftlichen Entwicklungen.

Auch inflationsbedingte Kaufkraftverluste können nachteilige Auswirkungen auf die Teilnehmerschaft haben.

Umso wichtiger ist die kontinuierliche Anpassung an zeitgemäße Abläufe und Angebotsformate, Kundenorientierung, sowie attraktive Lernumgebungen und - rahmenbedingungen – dies sind die entscheidenden Einflussfaktoren für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Geschäftsbetriebs unter gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten, sowie zum Erhalt der bisherigen Teilnehmerschaft und dem Erreichen neuer Zielgruppen.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität der Körperschaft geht die Bergische VHS davon aus, für die Bewältigung aktueller und zukünftiger Risiken gut gerüstet zu sein. Risiken, die den Fortbestand der Körperschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Körperschaft erwartet für 2025 Umsatzerlöse von 6.349.000 €.

#### **10.4 Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen gegenüber Geschäftspartnern im Zahlungsverkehr sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschaftern.

Ziel des internen Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos besteht einerseits eine Anbindung an das Cashpooling-Verfahren der Stadt Solingen mit einem ausreichenden Kreditrahmen.

Darüber hinaus wird die Liquidität über quartalsweise Umlagen der Städte Solingen und Wuppertal gesichert.

Eine laufende interne Überwachung der Liquidität erfolgt wöchentlich.

Quartalsweise erfolgt die Berichterstattung an die Kommunen.

Ein Abgleich mit dem jährlichen Wirtschaftsplan erfolgt fortlaufend.

Solingen, den 10.06.2025

Dagmar Becker  
Verbandsvorsteherin